

Druck: G. Winkler, S. 21, 24.

- 1 Ulrich von Montfort-Feldkirch. Rudolfs Sohn.
- 2 Hinterbregenzerwald – der Vorderwald gehörte Montfort-Bregenz.
- 3 Albrecht II. von Werdenberg-Heiligenberg, † 1371/72.
- 4 Wichtiger Beleg für die damalige Mundart Ulrich Tränkli von Feldkirch, heute noch in der Mundart von Eschen, Mauren und Nendeln mit a für ei vorhanden.
- 5 Feldkirch Vorarlberg.
- 6 Freiberg ö. von Biberach, da Tränkli unmittelbar nach dieser Nachricht vom Kriegszug Graf Rudolfs «uff den von Freyberg» im Jahre 1366 berichtet.
- 7 Rudolf von Werdenberg-Sargans-Vaduz, ältester Sohn Hartmanns III.
- 8 Hartmann III. von Werdenberg-Sargans-Vaduz.
- 9 Vaistli, frühbezeugte Familie des niederen Adels in Vaduz und anderen werdenbergischen Gebieten Vorarlbergs.
- 10 Mengen BW.
- 11 Unbestimmt, vielleicht Werdenstein. Ulrich im Graben las Wichssenstein.
- 12 Kühllental, Kr. Wertingen. Berthold Truchsess von Küllental in der Urkunde vom 4. Oktober 1330 im Geheimen Hausarchiv München n. 193. Kallenthail bemerkenswerte umgekehrte Schreibung statt Kallenthal. Hinweis auf die Mundart mit a für ei, wie in Eschen, Mauren und Nendeln.
- 13 St. Johann, Feldkirch.
- 14 Ill, Vorarlberg.
- 15 Ardetzenberg bei Feldkirch.

649.

Aus der Chronik des Ulrich Tränkli von Feldkirch vor 1413.

fol. 105 b: «Desselben Jahrs (1367) starb Graff Vlrich von Montfort<sup>1</sup> Vnd graff Ruedolff / von Sangans<sup>2</sup> zue Rodiss Jenseit dess meears.»

Übersetzung

«Im selben Jahre (1367) starb Graf Ulrich von Montfort<sup>1</sup> und Graf Rudolf von Sargans<sup>2</sup> zu Rhodus jenseits des Meeres.»

fol. 106: «Anno Domini 1375 da Zoch mein Herr Graff Rue- / dolff<sup>3</sup> der die von Metsch<sup>4</sup> hat, gen Wien zue Herzog / Lupolt<sup>5</sup>, Vnd kham da Vber ein Vmb all seine Herrschafft- / en Vnd Vmb die Statt Zue Veldtkürch<sup>6</sup> Vnd gab

Inen das / alles jn das Er Vormals Graff Hainrichen von Sangans<sup>7</sup> ver / schafft hat Aines Redlichen Khauffs Vmb 36 000 gulden / noch seinem todt ob er ahn leibes Erben abgieng daruor hat / er der Statt Veldtkürch<sup>6</sup> grosse Freyheit gethon, dass alles Verbriefft / ist, dieselbigen Freyheiten Vns Vnser Herr der / Hertzog auch bestat hat mit seinem versigletem Brieff. / da hat mein Herr Graff Hainrich<sup>7</sup>, seiner Recht auch seither / abgelassen an dem gemacht Von meinem Herren Graff / Rudolffen<sup>3</sup>.»

### Übersetzung

Im Jahre des Herrn 1375 da zog mein Herr Graf Rudolf<sup>3</sup>, der die von Mätsch<sup>4</sup> hat, nach Wien zu Herzog Leopold<sup>5</sup> und kam da überein um all seine Herrschaften und um die Stadt Feldkirch<sup>6</sup> und übergab ihnen das alles, was er vormals Graf Heinrich von Sargans<sup>7</sup> vermacht hatte, mit einem redlichen Kauf um 36 000 Gulden nach seinem Tod, falls er ohne Leibeserben stürbe; vorher hat er der Stadt Feldkirch<sup>6</sup> grosse Freiheit verliehen, was alles verbrieft ist. Dieselben Freiheiten hat uns unser Herr, der Herzog auch bestätigt durch seine besiegelte Urkunde; da hat mein Herr Graf Heinrich<sup>7</sup> auf seine Rechte seither auch verzichtet an dem Testament von meinem Herrn Graf Rudolf<sup>3</sup>.»

*Druck: G. Winkler, S. 26, 27.*

- 1 Ulrich von Montfort-Feldkirch, Rudolfs Sohn.
- 2 Rudolf von Werdenberg-Sargans-Vaduz, ältester Sohn Hartmanns III.
- 3 Rudolf von Montfort-Feldkirch der Letzte, † 1390.
- 4 Agnes von Mätsch, Gräfin von Kirchberg, seine Gemahlin.
- 5 Herzog Leopold von Österreich, † 1386 bei Sempach.
- 6 Feldkirch, Vorarlberg.
- 7 Heinrich von Werdenberg-Sargans-Vaduz, † 1397.

650.

Aus der Chronik des Ulrich Tränkli von Feldkirch vor 1413.

fol. 107a: «Anno Domini 1382 da ward meines Herrn Graff / Hainrichen Von Werdenberg Von Sargans<sup>1</sup> Weyher ge- / bawet, gelegen bey Galmist<sup>1</sup>.»